

N i e d e r s c h r i f t **über die Sitzung der Gleichstellungskommission**

Sitzungstermin	Montag, den 05.02.2024		
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr	Sitzungsende	16:00 Uhr
Sitzungsort	Rathaus, Königstr. 88, Fürth - Großer Sitzungssaal (Zi. 203)		

Alle Mitglieder der Gleichstellungskommission wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Vorsitzende/r

Jung, Thomas, Dr.

Vertretung BM Braun

Stimmberechtigte Mitglieder

Ecker, Marianne

Frohader, Veronika

Heinemann, Elke

Vertretung Doris Bittner

Vertretung Anneliese Dühorn

Vertretung Prof. Dr. Angelika Emmerich-Fritsche

Stv. stimmberechtigte Mitglieder

Dühorn, Anneliese

Vertretung für Veronika Frohader

Das Gremium (Gleichstellungskommission) ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 06.02.2023
2. Fürther Bündnis für Familien - Fachstelle Familienbildung und Familienstützpunkte
3. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2023
4. Programm zum Internationalen Frauentag 2024
5. Frauennetz 2024 und Ausblick

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 06.02.2023	
TOP 1	Beschluss-Nr. 72
Protokollnotiz:	
Beschluss: Das Protokoll der Sitzung vom 06.02.2023 wird genehmigt.	
einstimmig beschlossen Ja: 15 Anwesend: 15	

Fürther Bündnis für Familien - Fachstelle Familienbildung und Familienstützpunkte	
TOP 2	Beschluss-Nr.
Protokollnotiz:	
Martina Kaiser berichtet über die Fachstelle Familienbildung und Familienstützpunkt - Fürther Bündnis für Familie.	
<u>Vorstellung:</u>	
➔ Frau Kaiser ist seit 2011 bei der Stadt Fürth im Jugendamt/Bezirkssozialdienst beschäftigt. ➔ Nach der Elternzeit war sie für den Bereich unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zuständig. ➔ Frau Kaiser übernahm die Projektleitung vom „Fürther Bündnis für Familie“. ➔ Vor zehn Jahren schlossen sich verschieden lokale Akteurinnen zum „Fürther Bündnis für Familie“ zusammen. Die damalige Projektleitung war Frau Küppers. ➔ Im Jahr 2018 übernahmen Sozialpädagogin Martina Kaiser und eine Kollegin in Teilzeit die Koordinierungsstelle „Familienbildung und Familienstützpunkt“. ➔ Hauptaufgabe ist die Erfüllung der Förderrichtlinien für das Projekt sowie das Erarbeiten eines tragfähigen Familienbildungskonzepts. ➔ Das Konzept wurde im Jahr 2020 genehmigt. ➔ Der „Digitale Familienstützpunkt“ konnte aufgrund der Pandemie und der Ukraine Krise rasch umgesetzt werden. ➔ Die Info-Website www.familieninfo-fuerth.de biete viele Informationen und Vernetzungsmöglichkeiten für Familien wie Cafe Herz & Seele, Fürth bewegt, Kinderwagenkino, Ferienbetreuung von Firmen usw. ➔ Die Fürther Firmen-Ferienbetreuung FÜFiFe bot tolle Angebote in den Oster- und Sommerferien und wurde sehr gut angenommen. Fürther Firmen beteiligen sich an den Kosten.	
<i>Die Gleichstellungskommission nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis</i>	

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2023

TOP 3

Beschluss-Nr.

Protokollnotiz:

GB Langfeld berichtet stichpunktartig über die besonders wichtigen frauen- und gleichstellungspolitischen Aktionen im Jahr 2023. Im internen Bereich gab und gibt es viele Stellenneubesetzungen gerade auch in Führungspositionen. GB Hilde Langfeld versucht an den Vorstellungsgesprächen teilzunehmen, um Kolleginnen zu unterstützen und den Frauenanteil in Führungspositionen weiter zu erhöhen. Die aktive Förderung von Frauen in Führungspositionen durch Zielvorgabe des Oberbürgermeisters hat zu einer permanenten Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen geführt: Ab dem Jahr 1996 ist der Frauenanteil bei den Amtsleitungen stetig gestiegen und es konnte nun im Jahr 2024 die 50 % Marke überschritten werden. Mit Theaterintendantin Dr. Silvia Stolz hat die Stadt Fürth nun 51 % Frauen in Führungspositionen.

Im Bereich der Referate sieht es wie folgt aus:

Direktorium: 100 % Frauen in Amtsleitungspositionen

Ref. IV: 78 % (Anstieg von 75 %)

Ref. III: 43 % (Anstieg von 28 %)

Ref. II: 40 % ab 2024

Ref. I + V: 33 %

Ref. VI: 25 %

Im externen Bereich war nach den pandemiebedingten Einschränkungen mit *social distancing* und vielen Digitalaktionen das Interesse der Frauenverbände an eigenen Aktionen zum Frauentag enorm und das Programm 2023 umfasste 1/3 mehr Aktionen als vor der Pandemie.

Die erste Aktion war die Tanzaktion gegen Gewalt „One Billion Rising“ am 14. Februar mit über 100 Schülerinnen und Schülern des HSG.

Die Frauenfilmabende im Babylon, Frauennetzvorträge, Ausstellungen, Stadtrundgang und Konzerte waren gut besucht.

GB Hilde Langfeld berichtet über die neue Kooperation mit Brückenbau des Stadttheaters Fürth unter der neuen Leitung von Yvonne Svoboda. Das Theaterensemble und Frauen aus dem Frauenforum unterstützten die Aktion *Equal Pay Day* am 7. März. Die visuelle Darstellung der Lohnunterschiede bewirkte viel Aufmerksamkeit in der Fußgängerzone.

In der Woche des 8. März gab es täglich Veranstaltungen, Aktionen, Kundgebungen und interkulturelle Begegnungen der Frauenverbände. Am 8. März gab es einen Fachvortrag zur Stärkung von Frauen sowie Musik mit Felicia Peters.

Der Girls und Boys Day wurde sehr gut angenommen. Es nahmen über 250 Schülerinnen und Schüler in 16 Girls-Day-Betrieben und 17 Boys-Day-Betrieben teil.

Der Frauenfachtag „Wege in den Beruf“ der Arbeitsagentur Fürth fand in diesem Jahr im Fürther Rathaus statt und erfreute sich sehr großer Resonanz.

Auch die Gewaltprävention war letzte Jahr ein großes Thema. Am 9. Juli hat die GST mit BM

Helm und dem türkischen Konsul die von Gülseren Suzan-Menzel spendierte Rote Bank im Fürther Stadtpark eingeweiht. Am Internationalen Tag gegen Gewalt dem 25. November sollten weitere Rote Bänke enthüllt werden. Leider wurden die Standortanfragen der Roten Bänke mit allen anderen Themenbänke vermischt. Im Bauausschuss wurde nur eine gemeinsame Rote Bank im Südstadtpark genehmigt. Das Thema Gewaltprävention muss getrennt von den anderen Themenbänke betrachtet werden, denn es ist ein gesamtgesellschaftliches Problem. Dazu wird es im Frühjahr ein Gespräch mit OB Jung und Baureferentin Lippert im Frauenforum Fürth geben.

Ausstellung „Häusliche Gewalt LOSwerden“ mit Begleitprogramm vom 13.10. – 2.11.2023 in der Kirche St. Paul.

Sicherheitsgespräch am 23. November im Helene-Lange-Gym. mit Spitzenkräften der Staatsanwaltschaft, Kripo, Frauenhaus, Weißer Ring, psychosozialer Prozessbegleitung und einer Betroffenen.

Tütenaktion „Stop Violence – Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“. Die Gleichstellungsstelle hat 25.000 große Tüten an 21 Bäckereien in Stadt und Landkreis Fürth verteilt. Erstmals wurden auch 25.000 kleine Tüten an 21 Fürther Apotheken verteilt. Herzlichen Dank an die Frauenverbände für das Sponsoring des von der GST koordinierten Drucks der Tüten! Vorträge der Kripo zu den aktuellen Themen Digitale Gewalt, Deeskalation bei Bedrohung, der Workshop „Selbstbehauptung“ sowie Fahnenaktion, Kundgebung der Frauenverbände und ein Infostand gegen Gewalt der Stadt und der Kripo in der Fußgängerzone rundeten die Aktionsreihe ab.

Die Gleichstellungskommission nimmt den umfangreichen schriftlichen Bericht der Gleichstellungsbeauftragten dankend zur Kenntnis.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Programm zum Internationalen Frauentag 2024	
TOP 4	Beschluss-Nr.
Protokollnotiz: GB Hilde Langfeld berichtet stichpunktartig über das vielfältige Programm zum Internationalen Frauentag 2024. Die Terminplanung wurden in der Sitzung verteilt und kann in Session eingesehen werden. Das Aktionsprogramm beginnt mit Tanzaktion „One Billion Rising“ am Donnerstag, 22. Februar, 13 Uhr am Musikpavillon in der Adenaueranlage. Das Heinrich-Schliemann-Gymnasium hat die Aktion als offizielle Schulveranstaltung gegen Gewalt, gegen Diskriminierung und gegen Rassismus beworben. Es werden 400 – 500 Schülerinnen und Schüler erwartet. Am Internationalen Frauentag, <u>Freitag den 8. März</u> wird mit einer Verteilaktion der ASF begonnen. Es folgt die UFF-Kundgebung und ein Stadtrundgang. Am Abend laden Mariola Frauenknecht und weitere Markthändlerinnen und Händler zum frauenpolitischen Austausch mit Sekt, Ouzo und Antipasti am Fürther Markt ein. Anschließend findet die Lesung „Was Männer kosten – Zeit für Veränderungen“ in der VHS in Kooperation mit der GST statt. <i>Die Gleichstellungskommission nimmt das Programm zum Internationalen Frauentag 2024</i>	

dankend zur Kenntnis.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Frauennetz 2024 und Ausblick	
TOP 5	Beschluss-Nr.
Protokollnotiz: GB Hilde Langfeld stellt das Programm des Frauennetz 2024 mit interessanten Vorträgen kurz vor. Die Netzwerktreffen finden in der Diele des Babylon Kinos statt. Im Frühsommer steht die Kooperation mit der Arbeitsagentur zur Stärkung von Frauen am Arbeitsmarkt im Vordergrund. Die Gleichstellungsstelle stellt dann die neue Minijob-Broschüre vor, die gemeinsam mit der Stadt und LRA Erlangen erarbeitet wurde. Der Herbst steht wieder im Zeichen der Gewaltprävention. GB Langfeld dankt allen für die wichtige gleichstellungspolitische und frauensolidarische Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit zur Verbesserung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Fürth.	
Beschluss: zur Kenntnis genommen	

Braun
2. Bürgermeister

Schmidt
Protokollführer/in